



Verlagsgebäude: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Zachstraße 12 bis 14, Börsengasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16. Fernsprecher-Zammelnnummer 7991. Hauptkassier: Ebbe Seipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7891) und Scharnhöhe 7 in Giebelsheim (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Ernst St. Döhr in Halle S.

Nummer 3

Halle, Donnerstag den 4. Januar

1917

Macin und Tizila gewonnen.

Russische Anerkennung der deutschen Fortschritte.

Speski, 3. Januar. Der amtliche Russische Bericht über die Deutschen lautet: Die Deutschen haben sich in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. In den neuen Kampf treten die Feinde mit verklärter Front und nur ungenügend bewaffneter Artillerie an, wodurch unsere Truppe außerordentlich erleichtert wird.

Vorbereitung einer neuen russischen Verteidigungslinie.

Stachal, 3. Januar. Aus Berichten von Gouverneuren und Heerführern geht hervor, daß die neuen Verteidigungslinien mächtige und weite, unerschöpfliche Reserven im Alter von 17-40 Jahren für ungenutzte Arbeit im Dienste aufweisen. Soweit sich Nachrichten hierüber erlangen lassen, werden diese Truppen entlang der neuen Front aufgestellt werden. In Besetzung dieses neuen Fronten wird die russische Armee in der Lage sein, alle Umstände zu überwinden. (Zit. W. Z.)

Neutrales Urteil über die Kriegslage.

Stachal, 3. Januar. Ein Stachal-Beitrag meint bei Unterbindung der Kriegslage nach dem Stand der Dinge, daß die deutsche Industrie mit der gleichen Unerschöpflichkeit arbeiten kann, während die russische Industrie mit der gleichen Unerschöpflichkeit arbeiten kann. Die deutsche Industrie ist in der Lage, alle Umstände zu überwinden. (Zit. W. Z.)

Preßstimme zur Entente-Anthwort.

Stachal, 3. Januar. In einer Rede auf dem Reichstag hat die Entente eine Antwort auf die deutsche Antwort gegeben. Die Entente hat erklärt, daß sie bereit ist, die deutsche Antwort zu berücksichtigen. Die Entente hat erklärt, daß sie bereit ist, die deutsche Antwort zu berücksichtigen. (Zit. W. Z.)

Vorteilhafte Besatzungspolitik.

Stachal, 3. Januar. Der Reichstag hat eine Resolution angenommen, die die Besatzungspolitik der Entente kritisiert. Die Resolution besagt, daß die Besatzungspolitik der Entente nicht im Einklang mit den Grundsätzen der Völkerverständigung steht. (Zit. W. Z.)

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 3. Januar, abends. Amtlich. In der Dobrußja sind Macin und Tizila gewonnen. Macin, der Präsidentenposten der Dobrußja, ist in die Hände der Deutschen gefallen. Die Deutschen haben sich in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. (Zit. W. Z.)

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

Wien, 3. Januar. Amtlich wird berichtet: Oesterlicher Kriegslagebericht. In der Dobrußja neuerlich Fortschritte. Die Oesterreicher haben sich in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. (Zit. W. Z.)

Griechenland und die Entente.

Bern, 3. Januar. Der Corriere della Sera meldet aus Athen: Die Entente hat Griechenland in die Kriegslage hineingezogen. Die Entente hat erklärt, daß sie bereit ist, die griechische Antwort zu berücksichtigen. Die Entente hat erklärt, daß sie bereit ist, die griechische Antwort zu berücksichtigen. (Zit. W. Z.)

Wichtigste Vorgänge in Russland.

Moskau, 3. Januar. Die russische Chronik berichtet: Die russische Armee hat in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. Die russische Armee hat in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. (Zit. W. Z.)

Sturmtruppe von glücklicher Einstellung 3 russische Offiziere und 127 Mann ein.

Stalischer und lächerlicher Kriegslagebericht. Kein bemerkenswerter Kampf. Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: K. Kofler, Feldmarschallentant.

Der bulgarische Vormarsch in der Dobrußja.

Sofia, 3. Januar. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Generalstabesbericht vom 3. Januar. In einzelnen Abschnitten der Front heftigerer Artilleriekampf. Für uns günstig verlaufene Patrouillenbegegnung nordwestlich von Widia. (Zit. W. Z.)

Maecanische Front.

In einzelnen Abschnitten der Front heftigerer Artilleriekampf. Für uns günstig verlaufene Patrouillenbegegnung nordwestlich von Widia. (Zit. W. Z.)

Rumänische Front.

In der Dobrußja ein ruhiger Front. Die Rumänen haben sich in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. (Zit. W. Z.)

Kämpfe an der Tigrisfront.

Konstantinopel, 3. Januar. Amtlich. Der türkische Heeresbericht vom 2. Januar. In der Tigrisfront ruhiger Front. Die Türken haben sich in der Schlacht bei Tannenberg eine strategische Stellung von gewaltiger Größe geschaffen. (Zit. W. Z.)

Zum Rücktritt des englischen Gefandten im Haag.

Haag, 2. Januar. Der Rücktritt des englischen Gefandten im Haag. Der Rücktritt des englischen Gefandten im Haag. (Zit. W. Z.)

Zur Ermordung Rasputins.

Amsterdam, 3. Januar. Über die Ermordung des russischen Heiligen Rasputin. Die Ermordung des russischen Heiligen Rasputin. (Zit. W. Z.)

Der Mangel an Schiffsraum in England.

Amsterdam, 3. Januar. Mangel an Schiffsraum in England. Der Mangel an Schiffsraum in England. (Zit. W. Z.)

Neuer Zustimmungsminister in Russland.

Petersburg, 3. Januar. Neuer Zustimmungsminister in Russland. Der neue Zustimmungsminister in Russland. (Zit. W. Z.)

Venizelos über die albanische Frage.

London, 3. Januar. Die Morning Post meldet aus Athen: Venizelos äußerte in einem Gespräch mit einem italienischen Zeitungsjournalisten, Griechenland habe nicht an der Behauptung der Italiener teilzunehmen. (Zit. W. Z.)

Ein bulgarischer Neuzugang.

Sofia, 3. Januar. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Generalstabesbericht vom 3. Januar. Ein bulgarischer Neuzugang. (Zit. W. Z.)

Zur Ermordung Rasputins.

Amsterdam, 3. Januar. Über die Ermordung des russischen Heiligen Rasputin. Die Ermordung des russischen Heiligen Rasputin. (Zit. W. Z.)

Der Mangel an Schiffsraum in England.

Amsterdam, 3. Januar. Mangel an Schiffsraum in England. Der Mangel an Schiffsraum in England. (Zit. W. Z.)

Neuer Zustimmungsminister in Russland.

Petersburg, 3. Januar. Neuer Zustimmungsminister in Russland. Der neue Zustimmungsminister in Russland. (Zit. W. Z.)

